

Laborhandbuch

Mikrobiologie

Erregernachweis

Siehe auch spez Anleitung Infektiologie

Kulturell

- Bitte detaillierte Herkunftsbezeichnung der Probe angeben.
- Vorgängige/aktuelle Antibiotikatherapien auf Auftragsformular vermerken, damit die Kulturen optimiert bebrütet werden können.
- Abstriche werden im eSwab eingeschickt (Universalmedium für Kulturen und PCR geeignet)
- Mehrere Proben begünstigen erlauben eine bessere Interpretation der Ergebnisse.
- Wenn flüssiges Material oder Gewebebiopsien zu gewinnen sind, niemals einen Abstrich einsenden.
- Grundsätzlich keine oberflächlichen Abstriche bei intraoperativer Probenentnahme.
- Gewebeproben/Flüssigkeiten in sterilem Gefäss ins Labor einsenden.
- Ausgebautes Fremdmaterial mit Vermerk «Sonikation» einsenden.
- Zur Tuberkulose- und Dermatophyten-Diagnostik sind Abstriche ungeeignet.

Spezielle Transportmedien

Für folgende Fälle sind spezielle Transportmedien zu verwenden:

- Urin: Urin mit Borsäure-Stabilisator verwenden. Nativer Urin nur mit Kühlung oder Eingang im Labor innerhalb 2 Stunden. Urine Culture Kit UCK oder Uricult empfehlen wir nur für externe Laboratorien, welche negative Resultate selber ablesen können.
- Blutkulturen: Blutkulturflaschen aerob und anaerob.
- Stuhlparasiten: SAF-Medium.
- Magensaft für Mykobakterien: Puffersubstanz.

Molekularbiologischer Nachweis

Für den Nachweis von Erregern mittels molekularbiologischen Methoden muss das Probenmaterial im geeigneten Medium eingesandt werden (z. B. eSwab, NaCl, Nativ, Gewebe ohne Zusätze, usw.).

Eine PCR ist nicht bei allen Fragestellungen die beste Methode. Zum Screening ist die Serologie häufig geeigneter (Borrelien, HIV, Hepatitis, usw.).

Serologie

Bei einigen Krankheiten kann eine Diagnose aus einem einzelnen Serum nicht gestellt werden, sondern es sind paarige Seren im Abstand von 7 bis 10 Tagen erforderlich. Ein signifikanter Titeranstieg um Faktor 4 oder mehr hat eine hohe Dignität. Allgemein wird der Wert der IgM-Bestimmungen in der Infektionsserologie überschätzt. Es gibt viele Kreuzreaktivitäten unter den verschiedenen Erregern. Es ist daher sinnvoll mehrere Parameter auf IgM zu untersuchen, um ein solches Phänomen festzustellen.

Alle Seren, bei denen eine serologische Analyse durchgeführt wird, kommen in die **Serothek**. Die Dauer der Lagerung beträgt ca. 3 Jahre. **Ergänzende Untersuchungen können deshalb jederzeit nachbestellt werden.**

Ein sehr kostengünstiges diagnostisches Vorgehen kann realisiert werden mit dem **«Null-Serum»**. Hierbei geben Sie uns den Auftrag, das Serum lediglich einzufrieren und vorerst noch keine Untersuchungen zu machen. Je nach dem Stand der übrigen diagnostischen Abklärungen können dann jederzeit die sinnvollen Untersuchungen nachbestellt werden.

Wichtig: Transfusionen, Gaben von Immunglobulinen und relevante Impfungen sollten immer angegeben werden.